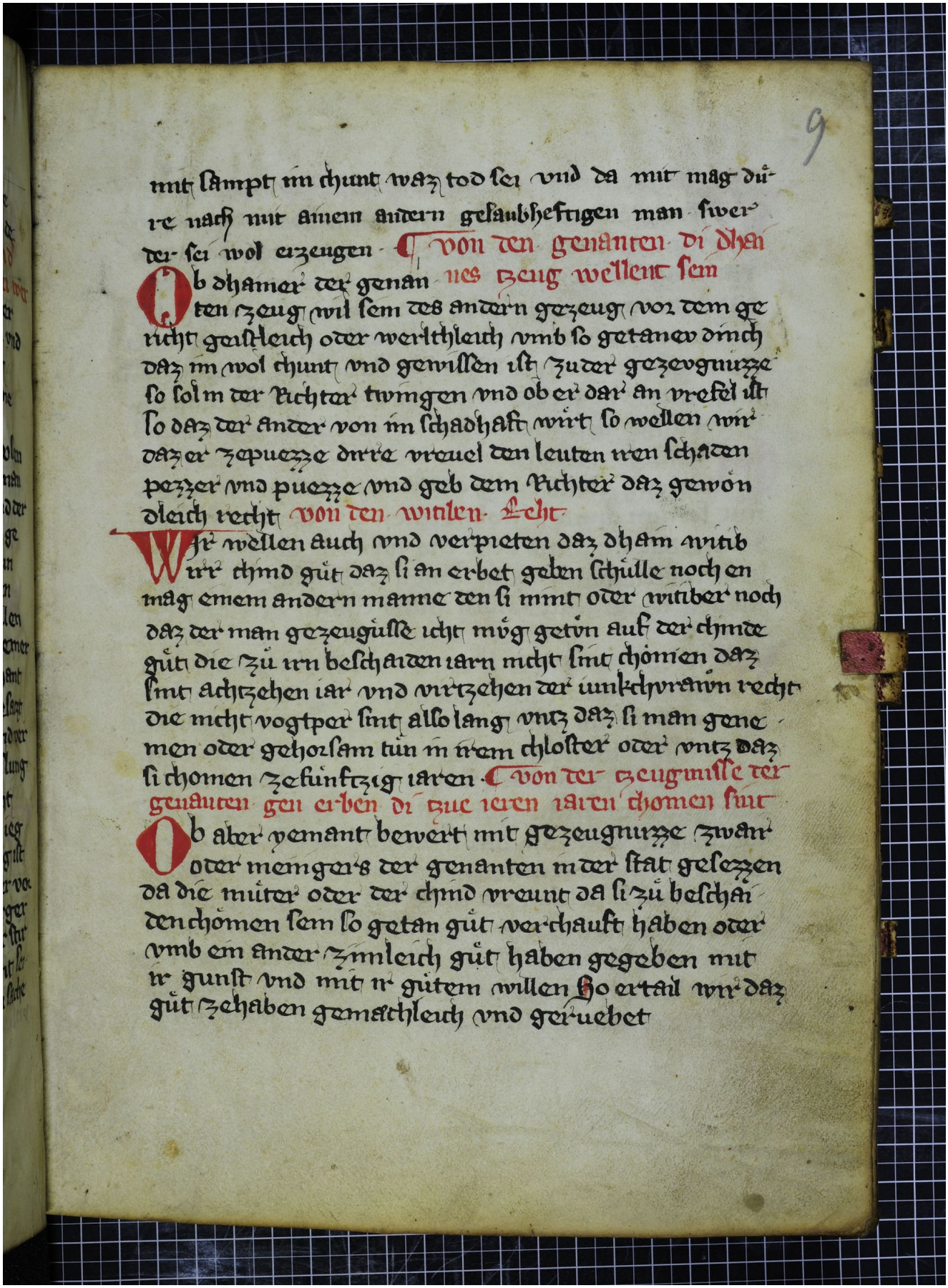
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



9

mit sampt im chunt waz tod sei vnd da mit mag dü-
re nach mit ainem andern gelaubhaftigen man swer-
der sei wol erzeugen ¶ Von den genanten di dhai-
nes zeug wellent sein

Ob dhainer der genan-
ten zeug wil sein des andern gezeug vor dem ge-
richt geistleich oder werlthleich vmb so getanew dinch
daz im wol chunt vnd gewissen ist zu der gezeugnuzze
so sol im der richter twingen vnd ob er dar an vrefel ist
so daz der ander von im schadhaft wirt so wellen wir
daz er zepuezze dritte vreuel den leuten iren schaden
pezzer vnd puezze vnd geb dem richter daz gewön-
dleich recht ¶ Von den witwen recht

Wir wellen auch vnd verpieten daz dhain witib
irr chind güt daz si an erbet geben schulle noch en
mag einem andern manne den si nimt oder witiber noch
daz der man gezeugusse icht müg getun auf der chinde
güt die zu irn beschaiden iarn nicht sint chomen daz
sint achtzehen iar vnd virtzehen der iunkchvrauwn recht
die nicht vogtper sint also lang vntz daz si man gene-
men oder gehorsam tun in irem chloster oder vntz daz
si chomen zefünftzig iaren ¶ Von der zeugnisse der
genanten gen erben di zue iren iaren chomen sint

Ob aber yemant bewert mit gezeugnuzze zwan-
oder mengers der genanten in der stat gesezzen
da die muter oder der chind vreunt da si zu beschai-
den chomen sein so getan güt verchauft haben oder
vmb ein ander zimleich güt haben gegeben mit
ir gunst vnd mit ir gütem willen so ertail wir daz
güt zehaben gemachleich vnd geruebet